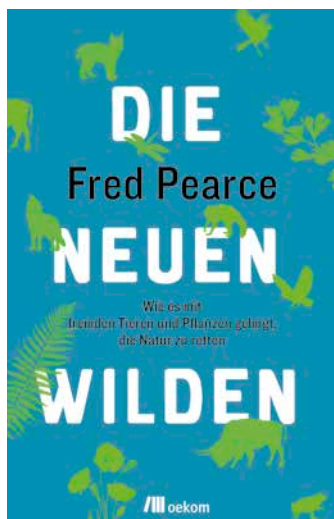


Fred Pearce: **Die neuen Wilden**.
oekom verlag München, 2016,
336 Seiten. 22,95 Euro.
ISBN: 978-3-86581-768-6.
Auch als E-Book erhältlich.



Die neuen Wilden

Eingefleischte Naturschützer werden entsetzt sein, Naturschutzverbände ihre Strategien überdenken. Denn das, was Fred Pearce, ein renommierter englischer Umweltschutzjournalist alles zusammengetragen hat, stellt vieles auf den Kopf, was in den Umwelt- und Naturschutzkreisen als unverrückbar gilt.

Die heimische Artenvielfalt als Messlatte für die Biodiversität gerät ins Wanken. Invasive Arten sind plötzlich hoch willkommen und bringen devastierte Landschaften wieder in Ordnung. Die weltweite Vermischung von Arten, die damit einhergeht, gerät in ein völlig anderes Licht. Die Natur ist in Bewegung. Arten kommen und gehen.

Selbst vor festen Größen wie den großen Wäldern der Erde macht Pearce schonungslose Analyse keinen Halt. Ob die Wälder des Amazonas, die afrikanischen Regenwäldern oder die Wäldern in Fernost: Mit beeindruckender Gründlichkeit zeigt der Autor auf, wo überall der Mensch in vermeintlichen Urwälder früher bereits genutzt oder gerodet hat. Und immer wieder hat die Natur die aufgelassenen Gärten wieder in Besitz genommen und neu gestaltet. Die vermeintlich klare Grenze zwischen der Natur und dem Menschen verschwimmt.

Hart ins Gericht geht Pearce mit dem starr festhaltenden, dem dogmatisierenden Naturschutz. Ebenso mit der Wissenschaft, wenn diese Begründungen für die Bekämpfung invasiver Arten abgibt. Folgerichtig geraten auch staatliche oder ehrenamtliche Programme zur Rettung der heimischen gegen die ausländischen Arten ins kritische Visier des Autors.

Dass diese Buch ausgerechnet in der Zeit einer weltweiten Völkerwanderung erscheint, mag Zufall sein. Parallelen werden dem Leser jedoch sofort ins Auge stechen, wenn invasive Arten plötzlich nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung der bisherigen heimischen Artenvielfalt gesehen werden. So werden Waldbesitzer und Förster frohlocken, wenn sie lesen, dass die Douglasie nicht mehr als invasive Baumart gesehen wird, sondern als eine Bereicherung der Baumartenvielfalt, die Wälder fitter für Umweltveränderungen werden lässt. Pearce belegt seine Aussagen mit hunderten an Beispielen und bestens recherchierten Berichten. Allein sein Literaturregister ist überwältigend und umfasst über 400 Belegstellen.

Schon das Vorwort von Prof. Joseph Reichholf ist lesenswert und zeigt, dass es auch im deutschsprachigen Raum Vordenker für die neue Wildnis gibt. Das Buch kann jedem empfohlen werden, der bereit ist, über den heimischen Kirchturm hinauszudenken.

Ulrich Mergner, Ebrach

Bäume und ihre Bewohner

Jeder Baum und jeder Strauch bietet von der Wurzel bis zur Zweigspitze einen reichhaltigen Lebensraum für Pilze, andere Pflanzen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel, Kleinsäuger und viele mehr. Manche von ihnen entpuppen sich als Feinde, andere als Freunde, und oft profitieren Gast und Gastgeber gegenseitig voneinander.

«Bäume und ihre Bewohner» porträtiert das reiche Leben an und um 50 einheimische Bäume und Sträucher. Es erläutert, wie die Partner aufeinander reagieren, voneinander profitieren und wie ungebetene Gäste wieder ausgeladen werden. Viele dieser verblüffenden Beziehungen lassen sich leicht im Wald, im Stadtpark oder im Garten beobachten.

Margot und Roland Spohn: **Bäume und ihre Bewohner**. Haupt Verlag 2016, 304 Seiten, 400 Fotos und Zeichnungen, 29,90 Euro, ISBN: 978-3-258-07950-9



Naturwälder in Niedersachsen

Über 100 Naturwälder in Niedersachsen werden seit mehr als 40 Jahren im Rahmen eines umfassenden Forschungsprogramms untersucht. In den nun vorliegenden zwei Bänden werden vier Jahrzehnte Naturwaldentwicklung in leicht verständlicher und konzentrierter Form in Bild und Text präsentiert. Herausgeber sind die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt und die Niedersächsischen Landesforsten. Nach dem ersten Band zum Niedersächsischen Tiefland aus dem Jahr 2006 mit 56 Naturwäldern schließen die Herausgeber mit dem Band 2 die Zwischenbilanz der niedersächsischen Naturwaldforschung ab. Der zweite Band stellt 49 verschiedene Naturwälder des niedersächsischen Berglandes vor. Zu jedem Naturwald führen eine Lagekarte, eine ausführliche Gebietschronik sowie eine Grafik zur heutigen Altersstruktur in das Gebiet ein. Im Text wird auf Lage, Wald- und Forstgeschichte, Standortbedingungen, Waldgesellschaften und die heutige Waldstruktur eingegangen. Die Ergebnisse aus den bisher vorliegenden Untersuchungen zur Waldstruktur und – soweit vorhanden – faunistischen und floristischen Erhebungen im Naturwald werden vorgestellt.

red

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt und Niedersächsische Landesforsten (Hrsg.):

Naturwälder in Niedersachsen – Schutz und Forschung.

Band 1 Tiefland, 339 Seiten. 24,90 EUR. ISBN: 978-3-00-019045-2
Band 2 Bergland, 396 Seiten. 29,90 EUR. ISBN: 978-3-00-050091-6
Bestellung über den Buchhandel oder bei Naturwald@nw-fva.de.